

IHK ■ Die Weiterbildung

Geprüfter Industriemeister Geprüfte Industriemeisterin Fachrichtung Metall

Handlungsspezifische Qualifikationen
Rahmenplan mit Lernzielen



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorworte	III
Taxonomie der Lernziele	IX
Fachgebiete und Stundenverteilung	
Lern- und Arbeitsmethodik*	UStd. 10
A. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen*	UStd. 400
1. Rechtsbewusstes Handeln	
2. Betriebswirtschaftliches Handeln	
3. Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	
4. Zusammenarbeit im Betrieb	
5. Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten	
B. Handlungsspezifische Qualifikationen	UStd. 700 1
I. <u>Handlungsbereich „Technik“</u>	UStd. 300 1
1. Betriebstechnik	UStd. 100 1
2. Fertigungstechnik	UStd. 100 15
3. Montagetechnik	UStd. 100 25
II. <u>Handlungsbereich „Organisation“</u>	UStd. 200 33
4. Betriebliches Kostenwesen	UStd. 70 33
5. Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme	UStd. 70 41
6. Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz	UStd. 60 49
III. <u>Handlungsbereich „Führung und Personal“</u>	UStd. 200 55
7. Personalführung	UStd. 70 55
8. Personalentwicklung	UStd. 70 61
9. Qualitätsmanagement	UStd. 60 65
Gesamtdauer	UStd. 1.110
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	69
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Industriemeister / Geprüfte Industriemeisterin – Fachrichtung Metall“	71
Feedbackbogen	83

*Der Teil „Lern- und Arbeitsmethodik“ sowie der Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ sind hier der Vollständigkeit halber erwähnt. Sie sind identisch für alle neuen Industriemeisterabschlüsse, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung, und sind in einem separaten Rahmenplan vom DIHK veröffentlicht worden.